



CH-6371 Stans, Postfach

An die Mitglieder des Landrates

Stans, 17. Mai 2011

Jahresbericht und Jahresrechnung 2010 des Kantonalen Elektrizitätswerkes Nidwalden. Bericht der Aufsichtskommission

Sehr geehrter Herr Landratspräsident
Sehr geehrte Landrätinnen und Landräte

Die Aufsichtskommission hat an der Sitzung vom 24. März 2011 als Revisionsstelle gemäss Art. 12c des kantonalen Gesetzes über das Kantonale Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN-Gesetz, EWNG; NG 642.1) sowohl die Jahresrechnung als auch den dazugehörigen Jahresbericht für das Jahr 2010 geprüft. Wir haben diese Unterlagen und den Prüfbericht der beigezogenen Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers, Luzern zusammen mit dem Verwaltungsrat, der Direktion und zwei Mitgliedern der Revisionsgesellschaft besprochen.

Revisionsbericht

Die Revisionsgesellschaft stellt in ihren Berichten dem Elektrizitätswerk Nidwalden (EWN) ein ausgezeichnetes Zeugnis aus. Das Unternehmen wird sowohl im operativen als auch im strategischen Bereich kompetent und zukunftsorientiert geführt. Das interne Kontrollsystem (IKS) entspricht den heutigen Ansprüchen. Die Berichte enthalten keine Einschränkungen und Vorbehalte.

Geschäftsjahr

Das Geschäftsjahr 2010 lässt sich mit dem Jahr 2009 vergleichen. Der betriebliche Cashflow konnte um CHF 1 Mio. erhöht werden auf CHF 14'690'311 (Vorjahr CHF 13'692'745). Der gesamte Stromverkauf brutto stieg um 2.7 % oder CHF 1.113 Mio. auf CHF 42'042'677, der Betriebsaufwand stieg jedoch nur um CHF 0.734 Mio. auf CHF 35'067'408. Die Marge auf dem Strommarkt (Stromumsatz ./ Beschaffung) verbesserte sich damit wieder gegenüber dem Vorjahr.

Der mengenmässige Stromumsatz stieg stark um 3.1% auf 302.8 Mio. kWh (293.6 Mio. kWh). Der erforderliche Fremdstrom erhöhte sich mit 6.8% noch stärker auf 71.1 Mio. kWh (66.6 Mio. kWh). Um 0.5 % sank der Partnerstrom auf 194.7 Mio. kWh (195.6 Mio. kWh). Die Eigenproduktion in den eigenen Kraftwerken Oberrickenbach, Wolfenschiessen, Ursprung und Rütenen konnte nach der starken Reduktion im Vorjahr (-9.2 %) wieder um 17.8% erhöht werden auf neu 37 Mio. kWh. Das Ergebnis der Erfolgsrechnung basiert auf einem soliden Fundament sämtlicher Träger. Die verkaufte Strommenge stieg im EWN-Versorgungsgebiet mit 4.7% noch stärker und erreicht 250.9 Mio. kWh.

Der Finanzertrag hatte sich im Vorjahr deutlich vom Ergebnis im Jahr 2008 erholt. Er reduzierte sich im Berichtsjahr jedoch wieder um 22.2% auf CHF 2.264 Mio. (CHF 2.91 Mio.).

Unternehmungsergebnis

Aufgrund des ausgewiesenen Unternehmungsergebnisses von CHF 10.98 Mio. (CHF 10.32 Mio.) war es dem Unternehmen auch dieses Jahr möglich, die Gewinnerwartung des Kantons gemäss der per 1. Januar 2008 angepassten Vereinbarung vom 13. Januar 2003 über die Gewinnablieferung des Unternehmens zu erfüllen. Die gesamten Abgaben an den Kanton betragen CHF 5.13 Mio. (CHF 5.06 Mio.). Diese setzen sich zusammen aus der Verzinsung des Dotationskapitals von CHF 0.9 Mio., den Abgaben an den Kanton von CHF 2.75 Mio. und dem Anteil am Unternehmensergebnis von CHF 1.489 Mio.. Die Gewinnverwendung entspricht der bestehenden Vereinbarung zwischen dem EWN und dem Regierungsrat. Diese weicht jedoch von den Bestimmungen im EWN-Gesetz ab. Diese Situation ist möglichst bald zu bereinigen. Dazu ist zurzeit eine Totalrevision des EWN-Gesetzes in Vorbereitung.

Dank des erfolgreichen Geschäftsganges im Jahre 2010 kann den Tarifikunden aus dem Jahresergebnis 2010 ein Rabatt (auf den Stromrechnungen ab dem 1. Januar 2012) gutgeschrieben werden, diesmal im Umfang von CHF 1.5 Mio. (CHF 2.0 Mio.).

Die Bilanzsumme des Unternehmens nahm im Berichtsjahr um CHF 206'000.- zu und beträgt neu CHF 173.08 Mio. (CHF 172.87 Mio.). Das Unternehmen weist per 31. Dezember 2010 ein solides Eigenkapital von CHF 140.26 Mio. (CHF 143.07 Mio.) aus.

Der Wert der Sachanlagen hat im Berichtsjahr, dies nach der Vornahme von Abschreibungen über CHF 4.85 Mio. (CHF 4.83 Mio.) – um CHF 6.73 Mio. abgenommen. Der Anlagepiegel im Anhang zur Jahresrechnung gibt Aufschluss über die Entwicklung der einzelnen Sachanlagen. Die Zugänge der Sachanlagen wurden in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsnormen des Unternehmens direkt dem Investitionsfonds belastet. Der Investitionsfonds beträgt am Bilanzstichtag CHF 36 Mio. (CHF 38.35 Mio.).

Antrag

Nach Rücksprache mit der Revisionsgesellschaft PricewaterhouseCoopers, Luzern, beantragen wir dem Landrat in Kenntnis des detaillierten Prüfungsberichtes vom 24. März 2011 die Jahresrechnung 2010 und den 73. Jahresbericht des Kantonalen Elektrizitätswerkes Nidwalden zu genehmigen, den verantwortlichen Organen Entlastung zu erteilen, sowie der Direktion und dem Personal die Arbeit bestens zu verdanken.

Freundliche Grüsse

AUFSICHTSKOMMISSION

Präsident

Paul Leuthold

Sekretär

Armin Eberli